

Bitte füllen Sie den Fragebogen möglichst vollständig aus und senden diesen bis zum 15. Juli 2016 an Frau Gabriele Kekli.

Nutzen Sie zum Versand bitte die blauen Schaltflächen am Anfang oder Ende des Fragebogens.

Name des Museums

Träger des Museums

Besucheranschrift

Straße

Haus-Nr.

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

Internet

Kontaktperson

Eintrittspreise**Öffnungszeiten****Führungen** (max. 170 Zeichen inkl. Leerzeichen; ein Textbeispiel finden Sie auf Seite 5)**Hinweise zur Barrierefreiheit** (max. 200 Zeichen inkl. Leerzeichen; klare, deutliche Beschreibung der Probleme vor Ort, keine Angaben wie "überwiegend barrierefrei"; ein Textbeispiel finden Sie auf Seite 5)**Mitglied in...**

- Vereinigung Westfälischer Museen e. V.
- Museumsinitiative in OWL e. V.
- Museumslandschaft des Hochsauerlandkreises

Kurze Charakterisierung des Museums (max. 350 Zeichen inkl. Leerzeichen; ein Textbeispiel finden Sie auf Seite 5)

Sammlungsschwerpunkte (Mehrfachnennung möglich)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Archäologie | <input type="checkbox"/> Kunst |
| <input type="checkbox"/> Architektur | <input type="checkbox"/> Landwirtschaft |
| <input type="checkbox"/> Denkmal mit historischem Inventar | <input type="checkbox"/> Naturkunde |
| <input type="checkbox"/> Fahrzeuge | <input type="checkbox"/> Naturwissenschaften, Technik und Industriegeschichte |
| <input type="checkbox"/> Geschichte (überregional, national, europäisch; auch Ur- und Frühgeschichte) | <input type="checkbox"/> Regional-, Stadt- und Ortsgeschichte |
| <input type="checkbox"/> Handwerk | <input type="checkbox"/> Volkskunde/Alltagsgeschichte |
| <input type="checkbox"/> Kulturgeschichte | <input type="checkbox"/> Ethnologie/Völkerkunde |

Sparte

- Museum mit volks- und heimatkundlichem / orts- und regionalgeschichtlichem Sammlungsschwerpunkt**
(Heimat- und Ortsgeschichte; Volkskunde/Alltagsgeschichte; Bauernhausmuseum, Mühlenmuseum, Schmiede; Landwirtschaftliches Museum)
- Kunstmuseum**
(Kunst- und Architekturmuseum; Kunsthandwerk, Keramik, Design; Kirchenschätze und kirchliche Kunst; Film, Fotografie, Medien)
- Schloss- und Burgmuseum**
(Schlösser und Burgen; Historische Bibliothek; Kloster mit Inventar)
- Naturkundliches Museum**
(Naturkundliches Museum mit Sammlungen aus mehreren Bereichen; Zoologie, Botanik, Veterinärmedizin; Naturgeschichte, Geowissenschaften, Paläontologie; Naturkunde, Ökologie, Umwelt; Personalia Naturkunde)
- Naturwissenschaftliches und technisches Museum**
(Technikmuseum; Verkehrsmuseum; Bergbau, Hüttenwesen; Chemie, Physik, Astronomie, Mathematik; Personalia in Naturwissenschaft/Technik; Humanmedizin, Psychiatrie, Pharmazie; Technik- und Industriegeschichte; andere zugehörige Wissenschaften)
- Historisches und archäologisches Museum**
(Historisches Museum; Gedenkstätte, Personalia; Archäologie; Militärgeschichte)
- Universalmuseum mit überregionaler Bedeutung**
(Mehrere Sammlungsschwerpunkte)
- Kulturgeschichtliches Spezialmuseum**
(Sonstiges Kulturgeschichtliches Spezialmuseum; Religions- und Kirchengeschichte; Außereuropäische Ethnologie; Spielzeugmuseum; Musikgeschichte; Nahrung und Genussmittel; Personalia Spezialgebiete; Literaturgeschichte; Öffentliches Gemeinwesen; Musikinstrumente; Bildungsgeschichte)
- Mehrere Museen in einem Gebäude (Museumskomplex)**
(Mehrere Museen mit unterschiedlichen Sammlungsschwerpunkten, die im gleichen Gebäude untergebracht sind.)
- Museumsähnliche Einrichtung**
(Infozentrum Weiterbe sowie Natur- und Nationalparkhaus; Science Center; Archäologischer 1:1 Nachbau ohne Sammlung; Archäologische und paläontologische Stätte mit Infobereich in abgegrenztem Areal; Gärten und Parks; Burgen und Schlösser ohne Sammlung; Gedenkstätte ohne Sammlung/Ausstellung; Begehbare denkmalgeschütztes Denkmal ohne Sammlung; Besucherbergwerk / didaktisch erschlossene Höhle ohne Sammlung; Kindermuseum ohne Sammlung; Historisches Museumsschiff und U-Boot ohne Sammlung; historische Museumseisenbahn in Betrieb; Universitätssammlung, die für die Öffentlichkeit zugänglich ist; Kunstverein mit Sammlung)

Vorstellung des Museums (Geschichte, Sammlungsschwerpunkte, Themen der Dauerausstellung, max. 1.700 Zeichen inkl. Leerzeichen; ein Textbeispiel finden Sie auf Seite 5)

Fotos

(Außenaufnahmen, Innenaufnahmen, Detailaufnahmen von Leitobjekten in der Ausstellung; Fotos bitte im Format JPG, Querformat, mindestens 2.000 Pixel an der langen Kante)

BITTE NUR FOTOS, FÜR DIE DIE BILDRECHTE ZUR VERÖFFENTLICHUNG IM MUSEUMSPORTAL VORLIEGEN!

Foto 1

Dateiname

Bildunterschrift

Fotonachweis

Foto 2

Dateiname

Bildunterschrift

Fotonachweis

Foto 3

Dateiname

Bildunterschrift

Fotonachweis

Foto 4

Dateiname

Bildunterschrift

Fotonachweis

Foto 5

Dateiname

Bildunterschrift

Fotonachweis

Foto 6

Dateiname

Bildunterschrift

Fotonachweis

[aktuelle Sonderausstellungen](#) (ein Textbeispiel finden Sie auf Seite 5)

Titel der Sonderausstellung

Laufzeit: von

bis

Ort:

Kurze Beschreibung (max. 170 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Titel der Sonderausstellung

Laufzeit: von

bis

Ort:

Kurze Beschreibung (max. 170 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Titel der Sonderausstellung

Laufzeit: von

bis

Ort:

Kurze Beschreibung (max. 170 Zeichen inkl. Leerzeichen)

[Post-/Redaktionsanschrift](#)

Kontaktperson

Straße

Haus-Nr.

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

Textbeispiele

Führungen:

Führungen zur Betriebsgeschichte, Technik, Architektur, Sozialgeschichte und Industrienatur. 10 museumspädagogische Programme für Kitas, Primarstufe, Sek. I und II

Hinweise zur Barrierefreiheit:

Die Gebäude sind mit Ausnahme der Schachthalle alle barrierefrei zugänglich. Haltestellen des ÖPNV sind noch nicht über Bodenindikatoren angebunden. Drei Parkplätze für Menschen mit Behinderungen.

Kurze Charakterisierung des Museums:

Hier erwarten Sie 90 Hektar, über 100 Gebäude, Felder, Lippegänse und Bentheimer Landschweine! Deutschlands größtes Freilichtmuseum bietet Ihnen von April bis Oktober vielfältige Erlebnisse und Aktivitäten. Jahreszeitlich unterschiedlich und je nach Witterung gewinnen Sie immer neue Eindrücke vom ländlichen Leben in der Vergangenheit.

Vorstellung des Museums:

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum (DBM) vermittelt einen umfangreichen Einblick in den weltweiten Bergbau auf alle Bodenschätze von vorgeschichtlicher Zeit bis heute. Es zeigt nicht nur technische, sondern auch umfangreiche mineralogische und einzigartige (kunst-) historische Sammlungsgegenstände. Es ist damit das bedeutendste Bergbaumuseum der Welt und zugleich ein renommiertes Forschungsinstitut für Montangeschichte. Unsere Ausstellungen und das originalgetreue Anschauungsbergwerk unter Tage eröffnen den Besuchern Einblicke in die Welt des Bergbaus. Zusätzlich bietet das Fördergerüst einen fantastischen Blick über Bochum und das Ruhrgebiet.

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum (DBM) wurde am 1. April 1930 gegründet. Aus den überschaubaren Anfängen eines „Geschichtlichen Museums des Bergbaus“ ist im Verlauf von inzwischen über 80 Jahren das weltweit größte Bergbau-Museum entstanden. Auf rund 13.000 m² Ausstellungsfläche und in einem auf 2,5 km Länge ausgebauten Anschauungsbergwerk bietet das Museum eine Übersicht zahlreicher Formen der Rohstoffgewinnung. Dabei geht es nicht nur um Kohle, sondern auch um Salz, Gold, Silber, Kupfer und schließlich um seltenere Rohstoffe wie Lithium und Molybdän. In Forschung und musealer Präsentation werden die Zusammenhänge von Rohstoffgewinnung, nachfolgender Verarbeitung sowie die gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen aufgezeigt. Die Erforschung und Darstellung des Bergbaus als einer Urproduktion der Menschheit und zugleich als bis heute unverzichtbarer, weltweit tätiger Wirtschaftszweig trägt entscheidend zum Verständnis der Entwicklung und zum gegenwärtigen Stand unserer Gesellschaft und Kultur bei.

Beispiel für eine Sonderausstellung:

Wilhelm Morgner und die Moderne
13.11.2015-06.03.2016
LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster

Anlässlich seines 125. Geburtstages am 27. Januar 2016 erinnert das LWL-Museum für Kunst und Kultur an den expressionistischen Künstler Wilhelm Morgner aus Westfalen.